

Lise-Meitner-Gymnasium



Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan im Fach Musik

für die Sekundarstufe I

Inhalt

	Seite
1 Rahmenbedingungen	2
1.1 Allgemeine Ziele	2
1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik	3
1.3 Unterrichtende	3
1.4 Außerunterrichtliches musikalisches Angebot	3
1.5 Unterrichtsbedingungen	4
1.6 Auftritte/Konzerte	5
2 Unterrichtsvorhaben	6
2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	6
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	49
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	51
2.4 Medienkompetenzen im Fach Musik	53
2.5 Lehr- und Lernmittel	55
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	56
4 Qualitätssicherung und Evaluation	56

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Das Lise-Meitner-Gymnasium liegt in Anrath, einer von vier ehemals selbstständigen Gemeinden (Willich, Neersen, Schiefbahn, Anrath), die im Zuge der Kommunalreform 1972 zur Gesamtgemeinde Willich zusammengeschlossen wurden. Im Bewusstsein der Einwohner ist die Auffassung der Eigenständigkeit aber immer noch relativ stark ausgeprägt. Dazu trägt auch bei, dass die Verkehrsverbindungen im ÖPNV zwischen den einzelnen Ortsteilen und dem mittlerweile neu hinzugekommenen Ortsteil Wekeln nicht optimal sind.

Die Kommune ist stark ländlich geprägt, besitzt aber sehr attraktive Gewerbegebiete. Wegen der Nähe zu den Großstädten Düsseldorf, Köln, Krefeld, Mönchengladbach und zum Ruhrgebiet ist der Anteil der Berufspendler hoch.

Die Kommune war eine der ersten in NRW, die im weiterführenden Schulbereich auf das „Zwei-Säulen-Modell“ gesetzt hat, sodass sich das Angebot an Schulformen auf zwei Gesamtschulen und zwei Gymnasien beschränkt.

Das Lise-Meitner-Gymnasium ist als Reaktion auf die derzeit stark steigende Einwohnerzahl 1998 gegründet worden. 1999 wurde ein neues Schulgebäude bezogen. Die Schule ist eine vierzügige „Halbtagschule“ mit zahlreichen Angeboten in der Über-Mittag-Betreuung. Die Schülerschaft kommt aus allen Willicher Ortsteilen, vornehmlich aus Anrath und Alt-Willich. Der Anteil der Fahrschüler beträgt ca. 60%.

1.1 Allgemeine Ziele

Das Fach Musik am Lise-Meitner-Gymnasium leistet hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und musikbildender Aufgaben wesentliche Beiträge. In engem Bezug zum Schulprogramm und zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler, ihre individuelle künstlerisch-ästhetische Identität zu finden, ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotential zu entfalten und kulturelle Orientierung zu erlangen. Diesen Ansprüchen versuchen wir durch eine spannende und abwechslungsreiche Auswahl an Fachinhalten und Gegenständen und durch ein vielseitiges Angebot zur praktisch-kreativen Arbeit gerecht zu werden.

Die *schulinternen Lehrpläne* im Fach Musik der verschiedenen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I geben einen guten Überblick über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben. Im Verlaufe des Musikunterrichtes von der Klasse 5 bis zu Klasse 9 erweitern unsere Schülerinnen und Schüler kontinuierlich die entsprechenden Kompetenzen, um sich in ihrer außerschulischen Kultur und Lebenswirklichkeit sicher zu bewegen.

Das breite *außerschulische Angebot* ist ein weiterer Schritt dazu, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am Musikleben motiviert werden. Hier können sie wesentliche – im Unterricht erworbene – Kompetenzen sinnvoll integrieren und in klassen- und jahrgangsstufenübergreifenden Gruppen erproben. Die Fachschaft Musik ist sehr aufgeschlossen für mögliche Zusammenarbeit mit anderen Fächern.

Im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Arbeit verwenden wir Verfahren, den eigenen Unterricht durch Einholen von regelmäßigen Schülerfeedbacks zu verbessern. Zur Bewertung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrerinnen informieren Sie sich bitte dort.

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Das Lise-Meitner-Gymnasium bietet neben dem regulären Musikunterricht in der Sekundarstufe I seit dem Schuljahr 2012/13 auch das Profil der *Chorklasse* an. Hier wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 das Singen als eine besondere Form des Klassenmusizierens in den Mittelpunkt des Musikunterrichts gestellt. Es ist Ausgangspunkt und Basis für das Erreichen weiterer musikalischer Kompetenzen. Deshalb wird in den Chorklassen mehr Musikunterricht erteilt als normalerweise vorgesehen ist. Für die Chorklasse ist jedes Kind geeignet. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Spaß am Singen sollte natürlich vorhanden sein! Die Schülerinnen und Schüler der Chorklasse erhalten zusätzlich zwei Unterrichtsstunden in Musik. Eine Stunde wird durch Gesangspädagoginnen fachlich unterstützt, die weitere vierte Stunde ist eine gemeinsame Chorstunde.

Die Stundentafel sieht am LMG folgende Verteilung vor:

- Klassen 5/6: 2 Unterrichtsstunden
- Chorklassen 5/6: 4 Unterrichtsstunden
- Klassen 7/8/9: 2 Unterrichtsstunden im halbjährlichen Wechsel mit Kunst

In der Sekundarstufe II werden Grundkurse angeboten, i.d.R. in der EF 2 Kurse, in der Q1 und Q2 1-2 Kurse, die auf die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen vorbereiten.

1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2018/19) aus drei Lehrerinnen mit der Facultas Musik und einem Kollegen, der das Fach Musik in der Klasse 5 und 6 fachfremd unterrichtet. Die Chorklasse wird in Kooperation mit zwei freischaffenden Gesangslehrerinnen und einer Fachkollegin geleitet. Ein Vertrag zwischen dem Förderverein und den Gesangslehrerinnen regelt die rechtlichen Rahmenbedingungen.

1.4 Außerunterrichtliches musisches Angebot

Folgende Arbeitsgemeinschaften ergänzen darüber hinaus den Fachunterricht:

- ▲ VocaLise Schulchor (Klasse 7-8)
- ▲ Masterclass Schulchor (Klasse 9-Q2)
- ▲ LiseBand Schulband (ab Klasse 5)
- ▲ „Der Olymp“ Schulband für Fortgeschrittene
- ▲ African Drumming Trommel-AG für Kinder der Klasse 5 (in Kooperation mit der Musikschule)
- „Coaches“ ehem. SuS der Chorklassen

Der Schulchöre VOCALise und Masterclass proben immer dienstags nachmittags und werden von Frau Ross geleitet. Im Laufe eines Schuljahres gibt es mehrere Auftritte: So z.B. in der Adventszeit oder beim jährlichen LMG-Konzert. Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Die LISEBand wird von Frau Tadych geleitet und probt ebenfalls dienstags nachmittags, um ggf. eine Kooperation für Konzerte zwischen den

Chören und der LISEBand zu ermöglichen. Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es ein weiteres Angebot, das sich mit afrikanischen Trommelrhythmen beschäftigt: *African Drumming for Kids*. Dieses Projektangebot findet in Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft der Kreismusikschule Viersen statt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6. In der musikpädagogischen Unterrichtspraxis bieten percussive Rhythmusinstrumente für die künstlerisch-ästhetische Bildung vielfältige Möglichkeiten. Der Vorteil liegt darin, in relativ kurzer Zeit mit vielen Schülerinnen und Schülern gemeinschaftlich musizieren zu können. Die Arbeit mit Schlag- und Rhythmusinstrumenten führt über die Körperarbeit zu einem positiven Körpererlebnis und zu einer Verbesserung der Sensomotorik.

1.5 Unterrichtsbedingungen

Für den Musikunterricht stehen zwei große Musikräume in der obersten Etage unseres sogenannten „Tortenstücks“ zur Verfügung (321, 322). Die Räume sind mit Stuhlkreisen ausgestattet, damit für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten genügend Platzangebot besteht. Außerdem können sich so alle wahrnehmen und miteinander arbeiten. Aufgrund der günstigen Lage, hoch oben, kann auch der große vom Treppenhaus getrennte Vorraum für den Unterricht genutzt werden. Hier befinden sich auch genügend Tische und Hocker, wenn diese für besondere Schreibaufträge oder für die differenzierte musikpraktische Arbeit benötigt werden.

Zwischen den Musikräumen liegt der Materialraum, in dem neben einem außergewöhnlich umfangreichen Instrumentarium vom Rock-Equipment über Keyboard bis zum Orffschen Instrumentarium auch fünf Computer-Arbeitsplätze für den Midi-Unterricht installiert sind. Ein weiterer kleiner Lehrvorbereitungsraum beherbergt die Fachzeitschriften, die Bücher-, Noten- und CD-Sammlung, sowie Aufnahme- und Abspielgeräte.

Beide Fachräume und die Materialräume haben einen fotografisch fixierten Aufstellungsplan der Materialien. Das ermöglicht allen Nutzern, die Räume immer in der dort festgehaltenen Ordnung zu hinterlassen. Die Räume 321 und 322 haben neben OHP und Whiteboard-Tafel eine fest installierte Audio-Anlagen mit CD- und Kassetten-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte. So wie in jedem anderen Klassenraum auch, befindet sich auch in den Musikräumen ein Computerarbeitsplatz. Hier allerdings auch mit fest installiertem Deckenbeamer. In beiden Musikräumen steht ein Clavinova. Ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player für beide Räume kann auch zum Einsatz kommen. In jedem Musikraum stehen konstant ein Schlagzeug. Ein E-Schlagzeug befindet sich dem Lehrvorbereitungsraum, welches für Konzerte und eine bessere Abmischung genutzt wird.

Die Proben des Projekts African Drumming finden im Forumsraum FO2 im Zentrum der Schule statt, wo sich auch viele Trommeln und Percussionsinstrumente des Projekts befinden. Dort befindet sich auch der Flügel und ein weiteres Bandedquipment, das von der Band „der Olymp“ genutzt wird. So kann das Forum auch für große Ensemblearbeit und als Vortragsraum genutzt werden. Im Forum befindet sich auch die neue digitale Soundanlage- sowie die Lichttechnik (2017 eingebaut und umgerüstet). Die Proben der LISEBand und der Chöre finden im Musiktrakt statt.

1.6 Auftritte/Konzerte

Die ersten Auftritte im Schuljahr liegen traditionell in der Hand der Chorklassen bei der Begrüßung der neuen 5er und beim „Schnuppertag“ (Tag der offenen Tür) des Lise-Meitner-Gymnasiums.

Weitere Auftrittsmöglichkeiten gibt es in der Adventszeit in der Schule. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Willich findet jährlich das adventliche Mitmachkonzert „Willich singt“ statt. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, um mit den beiden Chorklassen gemeinsam zu singen. Auch die Besucher eines Weihnachtsmarktes waren bereits ein dankbares Publikum. Zur Teilnahme der Chorklasse auf dem Kempener Weihnachtsmarkt im Dezember 2012 gibt es einige Fotos auf der Homepage.

Im Dezember 2016 wurde erstmals ein weiteres Adventskonzert in der Galerie Schageshof dargeboten. Dies soll künftig einen festen Platz in der Konzertplanung haben.

Ein musikalischer Jahreshöhepunkt ist das LMG-Konzert. Dieses Konzert findet meistens im Januar statt und hier treten Solisten, Duos, kleine Bands und größere Ensembles auf. Die Musikbeiträge aus dem Bereich der Rock- und Popmusik und der Klassik werden im Vorfeld von einer Jury gehört und für die Aufführung freigegeben. Die begehrten Eintrittskarten können bereits Wochen vorher im Sekretariat der Schule erworben werden.

Neben dem LMG-Konzert gab es diverse weitere Großprojekte, so z.B. zahlreiche Kooperationen mit dem Literaturkurs der Q1 unter der Leitung von Frau Tendyck oder dem Talentschuppen. Im Schuljahr 2012/13 arbeitete *VOCALise* zusammen mit der *LISE*Band, einer AG namens Musikwelten, einer Tanz-AG und der Chorklasse an einer gemeinschaftlichen Revue mit Songs aus der Welt der Musicals. Im Schuljahr 2015/2016 fand ein großes Sommerkonzert auf dem Schulhof mit vielen Solisten, einer großen Band und der *VOCALise* statt.

2 Unterrichtsvorhaben

2.1 konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1 Musik in unserer Umgebung		
inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendungen von Musik	Funktionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> ○ Privater und öffentlicher Gebrauch 	weitere Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik Bedeutungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangerzeugung • Musikensembles <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Viertelnoten ausführen • Klangfarbe: Klänge subjektiv beschreiben und: grafische Notation, die Parameter Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Klangfarbe <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalischer Steckbrief • Hörgeschichte <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlern-Lieder • Bodypercussion • Musik mit Alltags-Instrumenten • Musik in der Stadt <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 1 • Die Musikstunde 5/6 S. 72, 73. • Soundcheck 5/6 Kapitel „Unerhört“

UV 5.2 Das Instrument Stimme		
inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale 	weitere Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik Verwendungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Stimmphysiologie • Klangexperimente mit Stimme und Instrumenten • Das Orff-Instrumentarium Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Varianten Tonhöhe • Rhythmik: Achtel und Viertel ausführen • Dynamik: Varianten Lautstärke • Klangfarbe: und: grafische Notation, Tempo, Grundschlag, Taktarten Fachmethodische Arbeitsformen Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“ Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Wie funktioniert unsere Stimme? • Stimmtraining • „Wenn Wörter klingen“ - grafische Partitur mit der Stimme ausführen • „Finster, finster“ - mit Stimme und Orff-Instrumenten Stimmungen ausdrücken • Rhythmicals Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 2,3 • Amadeus 5/6 S. 88

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

UV 5.3 Einen Komponisten kennenlernen: Wolfgang Amadeus Mozart		
inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ Biografische Prägungen 	weitere Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts • Musikalische Stilistik (Formen) • Komponistenportrait W. A. Mozart • Singspiel • Wort-Ton-Verhältnis Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Zuordnung Melodieverlauf • Rhythmik: Triole, Punktierung • Klangfarbe: „Türkenfieber“ des 18. Jh. • Formprinzipien: Sinfonie, Singspiel, Arie, Ouvertüre und: Partitur lesen, Metrum	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Von Stars und Wunderkindern • Mozart auf Reisen • Das Leben Mozarts • Mozarts erste Sinfonie • „Die Entführung aus dem Serail“ Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 4 • Die Musikstunde 5/6 S. 131 ff. • Soundcheck 5/6 S. 148 • Amadeus 5/6 S. 150, 151
	Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Interpretation • Klassenmusizieren 	

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
---	---	--

UV 5.4 Darstellende Musik		
inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Bildern 	weitere Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Bühne
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • mit der Stimme Stimmungen ausdrücken • mit Orff-Instrumenten Stimmungen und Prozesse ausdrücken • musikalische Gestaltungsmittel • Instrumentenkunde Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Notation von Tonhöhen, C-Dur-Tonleiter, Intervalle • Rhythmik: Pausenzeichen • Dynamik: pp, p, mp, mf, f, ff, crescendo, decrescendo • Klangfarbe: Orff-Instrumente, Orchester-Instrumente und: Grafische Notation, thematische Arbeit mit Motiv, Wiederholung, Veränderung, Kontrast, Artikulation mit Staccato, Legato, Akzent, Fünftonmusik, Cluster, Geräusche, Konsonanz, Dissonanz, Dreiklang	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Lautmalerische Lieder • Bilder mit der Stimme vertonen • Produktionsvorgänge mit der Stimme vertonen • Bildergeschichten vertonen • Comicstrips vertonen • „Der Mond“ von Carl Orff • Orchester-Instrumente • Die Streich-Instrumente • Das Klavier • Instrumentenbau • Geschichte der Notation • Dreiklangs-Calypso • „Can Can“ Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 5, 6, 7, 8 • Die Musikstunde 5/6 S. 64 ff, S. 146 ff • Soundcheck 5/6 S. 40 ff, S. 106 ff • Amadeus 5/6 S. 92 ff

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik-Produktion in kooperativen Gruppen • Klassenmusizieren • Klangexperimente • Hörrätsel • lebendige Tonreihe • Begleitsatz • Spiel-mit-Satz • Hörgeschichte <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
--	--	--

UV 5.5 Form in der Musik

<p>inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ Biografische Prägungen 	<p>weitere Inhaltsfelder:</p>
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematische Arbeit • Sinfonie • Ludwig van Beethoven • Liedformen • Menuett • Rondo <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Zuordnung Melodieverlauf • Rhythmik: Triole, Punktierung • Formprinzipien: Sinfonie, Liedformen, Motiv, Phrase, Vordersatz, Nachsatz, Menuett, Rondo <p>und: grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufskizze 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kumbaya, my Lord“ • Beethoven Sinfonie Nr. 5 • Lieder • J. S. Bach Menuett <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 9 • Die Musikstunde 5/6 S. 76ff • Soundcheck 5/6 S. 144, S. 208, 209 • Amadeus 5/6 S. 176, 177

<p>Produktion</p> <p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
---	---	--

UV 6.1 Tanz		
inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> o Musik in Verbindung mit Bewegung 	weitere Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsspiele • Bewegungslieder • Tanzbausteine • vorgegebene und eigene Choreographien • Rhythmusinstrumente <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Synkope, Ostinato, ternär – binär, Patterns • Klangfarbe: Drumsettsounds • Strukturanalyse • Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • choreografische Gestaltung • Tanzschlüssel (Notation von Choreographien) • Vocussion • Klassenmusizieren 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freeze, Spiegelbilder, Improvisationen • Summer Holiday (Popsong) • Aerobic-Schritte • Instrumente eines Drumsets • Tänze aus fernen Ländern (z.B. Israel, Mexiko) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 10 und 11 • Die Musikstunde 5/6 Kapitel „Musik und Bewegung“, S. 80-91 • Amadeus 5/5 Kapitel „Der Takt“ S. 114-115 • Soundcheck 5/6, S. 196-210 • Musik um uns 5/6; Kapitel „Musik und Bewegung“, S. 110-123

<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
---	---	--

UV 6.2 Programmmusik		
inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern 	weitere Inhaltsfelder: Verwendung von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik ● analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen ● deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse ● beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik ● analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen ● deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen ● entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Verklanglichung von Programmen (Bild und Text) ● Analyse und Interpretation von Programmmusik ● Signale in der Musik ● Das Orchester ● Holz- und Blechblasinstrumente ● Die Band <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Melodik: Versetzungszeichen, Tonhöhe, Melodieverlauf, Intervalle, Konsonanz, Dissonanz, Naturtonreihe ● Rhythmik/Tempo: 6/8-Takt, accelerando, ritardando ● Harmonik: Dur, Moll (Tonleiter und Dreiklänge) ● Dynamik: crescendo, decrescendo ● Klangfarbe: Konnotation von Instrumentenklängen ● Partiturlesen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 ● Modest Mussorgski: Eine Nacht auf dem kahlen Berg; Bilder einer Ausstellung ● Bedrich Smetana: Die Moldau ● Arthur Honegger: Pacific 231 ● Camille Saint-Saens: Karneval der Tiere ● Benjamin Britten: Young Person´s Guide to the Orchestra ● Tonerzeugung, Spieltechniken und Aufbau der Blasinstrumente

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren Hörgeschichte Verklanglichen/ Malen nach Musik instrumentales Improvisieren Instrumentenbau <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> MusiX 5/6 Kapitel 12,13, 14 Musik um uns 5/6 Kapitel „Musik-Programm“, S. 212-229 Musikstunde 5/6 Kapitel „Geschichten mit Musik“, S. 158-165 Soundcheck 5/6 Kapitel „Darstellende Musik“, S. 171-182 Musik um uns 5/6 Kapitel „Vom Klang der Instrumente“, S. 190-197 Soundcheck 5/6 Kapitel „Zusammenklänge“, S. 183-194 Musik um uns 5/6 Kapitel „In der Musikwerkstatt“, S. 162-18 Die Musikstunde 5/6 Kapitel „Musiklehre“, S. 102-107 Soundcheck 5/6 Kapitel „Klingende Leitern“, S. 137-150
---	---	---

UV 6.3 Form in der Musik II		
inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ Biographische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kanon • Invention • Rondo • Motiv und Variation • Komponistenportrait Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Bass-Schlüssel, Oktavlagen • Rhythmik: Ostinat Begleitfigur • Formprinzipien: Kanon, Invention, Motiv, Variation • Partiturlesen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Komponieren • choreografische Gestaltung Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben Bachs • J.S. Bach Invention Nr. 1 • Joseph Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag • Johann Pachelbel: Pachelbel-Kanon in D-Dur Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 15 und 16 • Musik um uns 5/6 Kapitel „Geformte Musik, S. 230-251 • Amadeus 5/6 Kapitel „Die Form“, S. 150f. • Die Musikstunden 5/6 Kapitel „Musiklehre“, S. 108-111 • Soundcheck 5/6 Kapitel „Töne spielen-aufschreiben-lesen“, S. 90-92
	Medienkompetenzen	

Hintergrund musikalischer Konventionen	siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“	
--	---	--

UV 6.4 Einen Komponisten kennenlernen II		
inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale ○ Biographische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Komponistenportrait • Dirigierkurs Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktwechsel, 3/4- und 4/4-Takt, Tempowechsel • Dynamik: Wechsel und Verläufe • Partiturlesen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben Bernsteins • Leonard Bernstein: Turkey Trot • J.S. Bach Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 17 • Die Musikstunde 5/6 Kapitel „Musik-Geschichte(n)“, S. 144-153 • Musik um uns 5/6 Kapitel „Wir begegnen Musikern in ihrer Zeit“, S. 252-258 • Soundcheck 5/6 Kapitel „Entwicklungen 1“, S. 102- 110

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen		
---	--	--

UV 6.5 Neues und Fremdes		
inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Bewegung ○ Musik in Verbindung mit Bildern 	weitere Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Notationsformen: graphische Notation, die Partitur • Klänge der Umwelt • Komponistenportrait • Weltmusik • Musik als universelle Sprache/ Kommunikationsmittel • Musik und Wirkung Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Melodieverlauf, Intervalle, Tonvorrat, Pentatonik, Tonhöhe, Notation, Konsonanz, Dissonanz, • Rhythmik: Patterns, zusammengesetzte Taktarten, afrikanische Rhythmen • Harmonik: Pentatonik • Klangfarbe: Konnotation • Partiturlesen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Klänge vokal und instrumental erzeugen • choreografische Gestaltung • Improvisation 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Notation • G. Fr. Händel: Feuerwerksmusik • Musik mit Alltagsgegenständen, z.B. Papercups, Stomp • Das Leben Dieter Macks • Kalamatianos: griechischer Volkstanz • Instrumente fremder Musikkulturen • Musikalische Gespräche • Hörgewohnheiten • afrikanische Rhythmen Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 5/6 Kapitel 18, 19 und 20 • Soundcheck 5/6 Kapitel „Neue Klänge- andere Musik“, S. 151-160 • Soundcheck 5/6 Kapitel „Begegnungen“, S. 123-136 • Musik um uns 5/6 Kapitel „Musik baut Brücken“, S. 102-106

--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
---	---	--

UV 7.1 Populäre Musik im Wandel I		
inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung von Musik	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ populäre Musik Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Mediale Zusammenhänge Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ textgebundene Musik 	weitere Inhaltsfelder: Verwendung von Musik Bedeutungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik ● analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale ● benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache ● deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext ● analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ● realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ● Begleitpatterns ● Hörgewohnheiten/ Musikgeschmack ● Original und Bearbeitung ● Starportraits ● GEMA/Plagiate/Musikrecht ● Gesangstechniken, Stimmlagen, Vocal Coaching, ● das Tonstudio; Grundlagen der Akustik ● Stile der Populärmusik ● Bandinstrumente Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> ● Melodik: Transpositionen, Wiederholung Tonleitern (Dur und Moll) und Versetzungszeichen, Intonation, Phrasierung ● Rhythmik: Wiederholung der Noten- und Pausenwerte (Punktierung, Pausen, Triole), 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> ● Wiederholung: Instrumente eines Drumsets ● bekannte Popsongs und deren Remix-/Coverversionen ● David Garrett, Lady Gaga, Michael Jackson, Madonna etc. ● Zusammensetzung des Ladenpreises ● Analyse von möglichen Plagiaten ● Stimmbruch, Obertongesang, Kehlgesang, Gospelsong, Stimmical ● das Gehör, Ton, Klang, Geräusch, Resonanz, Lautstärke messen ● Rock`n Roll (auch Tanz), Pop-Ballade, Reggae ● E-Gitarre (Spieltechniken, Klangmöglichkeiten) im Vergleich zu Zupfinstrumenten aus aller Welt Materialhinweise/Literatur

<p>Ausdrucksvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Synkope, Taktarten und – wechsel, Timing</p> <ul style="list-style-type: none"> Artikulation: Aussprache Klangfarbe: Klangmöglichkeiten einer E-Gitarre 	<ul style="list-style-type: none"> MusiX 7/8 Kapitel 3,6,7,8 dazu 1,2,5 Musik um uns 7/8 Kapitel „Vom Rhythm & Blues zum Tekkno, S. 134, 138 ff., 150 Musik um uns 7/8 Kapitel „Vom Klang der Instrumente“, S. 244-250
--	--	---

<ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<ul style="list-style-type: none"> Strukturanalyse Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> choreografische Gestaltung Tanzschlüssel (Notation von Choreographien) Vocussion Klassenmusizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	<ul style="list-style-type: none"> Soundcheck 2 Kapitel „Rockmusik“, S. 70-87 Soundcheck 2 Kapitel „Entwicklungen“, S. 152 ff. Musik um uns 2/3 Kapitel „Original und Bearbeitung“, S. 322 f. Musikstunde 9/10 Kapitel „Eine Produktion von A-Z“, S. 182-202
---	--	--

UV 7.2 Zwei Epochen im Fokus (Barock und Klassik)		
inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung von Musik	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik 	weitere Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext Produktion	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Epochensteckbrief: Barock, Klassik • Weltanschauungen, Architektur, bildende Kunst • Musik und Tanz am Hofe • Barocke Musikformen • Affekte • Generalbass • Komponistenportrait • klassische Musikformen Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Syllabik, Mellismatik • Harmonik: Generalbass • Dynamik: Terrassendynamik • Klangfarbe: Konnotation von Instrumentenklängen 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Sonnenkönig, Jean Baptiste Lully • Suite, Concerto grosso, Kantate, Oratorium, Arie, Rezitativ • G. F. Händel: Wassermusik • Ouvertüre, Solokonzert, Sonatensatzform, Sinfonie, Variation • L. v. Beethoven Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 7/8 Kapitel 4,12,13 • Musik um uns 2/3 Kapitel „Geformte Musik“, S. 220-227 • Musik um uns 2/3 Kapitel „Wir begegnen Musikerinnen und Musikern in ihrer Zeit“, S. 270-281 • Musik um uns 2/3 Kapitel „Musik und Bewegung“, S. 104-111 • Soundcheck 2 Kapitel „Gleich-ähnlich-

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<ul style="list-style-type: none"> Formprinzipien: siehe mögliche Unterrichtsgegenstände Artikulation: marcato, Seufzer Partiturlesen Strukturanalyse 	<p>anders“, S. 98-110</p> <ul style="list-style-type: none"> Soundcheck 2 Kapitel „Entwicklungen“, S. 120-154 Musikstunde 9/10 Kapitel „Lebendige Musikgeschichte“, S. 86-102
<ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren Malen nach Musik szenische Interpretationen von Affekten choreografische Gestaltung Tanzschlüssel <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	

UV 7.3 Musiktheater		
<p>inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik</p>	<p>Ausdruckskonventionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ textgebundene Musik <p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindungen mit anderen Künsten 	<p>weitere Inhaltsfelder: Verwendung von Musik</p>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik ● analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter ● deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse ● analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale ● benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache ● deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Musical/Oper ▲ Leitmotive ▲ Opernhaus <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Melodik: Tritonus, chromatische Tonleiter ● Rhythmik: Hemiole ● Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Klassenmusizieren ● Komponieren ● choreografische Gestaltung ● Vertonen von Filmszenen ● szenische Interpretation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Analyse und Interpretation von Musicalsongs ● szenische Interpretation von Personenkonstellationen, Charakteren und Handlungen ● L. Bernstein: West Side Story ● R. Wagner: „Der fliegende Holländer“ ● Wiederholung Rezitativ, Arie <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● MusiX 7/8 Kapitel 9 ● Musik um uns 2/3 Kapitel „Musik und Bühne“, S. 188-205 ● Soundcheck 2 Kapitel „Musiktheater“, S. 210-227 ● Musikstunde 9/10 Kapitel „Musik und

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p>	<p>Szene“, S. 154-172</p>
---	---	---------------------------

<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von 	<p>Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
---	---	--

<p>Ausdrucksvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		
--	--	--

UV 7.4 Fremd und vertraut		
<p>inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung von Musik</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ populäre Musik <p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindungen mit anderen Künsten 	<p>weitere Inhaltsfelder: Verwendung von Musik</p>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikensembles aus verschiedenen Regionen Deutschlands • Tänze aus verschiedenen Nationen • Musik verschiedener Kulturen • Komponistenportrait <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Pentatonik, Ganztonleiter • Rhythmik: Danza, Huayno • Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Band, Blasorchester, Knabenchor, bayrische Volksmusik • Tanzlied aus Bolivien • Gumboot-Dance • Gamelan • C. Debussy: Pagodes <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 7/8 Kapitel 14 • Musik um uns 2/3 Kapitel „Wir begegnen

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren choreografische Gestaltung Improvisation Spiel-mit-Satz <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	<p>Musikerinnen und Musikern in ihrer Zeit“, S. 290-294</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns 2/3 Kapitel „In der Musikwerkstatt“, S. 306 f. Musik um uns 2/3 Kapitel „Andere Kulturen und ihre Musik“, S. 324-330 Soundcheck 2 Kapitel „Begegnungen“, S. 156-171 Musikstunde 9/19 Kapitel „Weltmusik“, S. 148-152
---	--	--

UV 8.1 Populäre Musik im Wandel II		
inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklungen von Musik	Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> ○ populäre Musik Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> ○ mediale Zusammenhänge 	weitere Inhaltsfelder: Verwendung von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Popsongs begleiten • Kadenz • Stile der Populärmusik II • Der Aufbau eines Popsongs • musikalische Ausdrucksform einer Jugendkultur- ein Bandportrait • Crossover – Rock meets Klassik • Original und Bearbeitung Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Leittöne, Bassstimme • Rhythmik: Patterns 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Popsongs (z.B. „The Lion sleeps tonight“) • einfache Kadenz, Schlusskadenzen, Quintfallsequenz • Rhythm & Blues, Rock`n Roll, Beatmusik, Hardrock, Reggae, Punk, Hip-Hop, Techno • Begleitpatterns (Bass-Stimme, Chorstimme, Akkord-Begleitung) • Die Beatles • Lake and Palmer versus Mussorgski (Bilder einer Ausstellung: Gnomus) Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 7/8 Kapitel 10,11

<p>historisch-kulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Wiederholung Dreiklänge (Dur und Moll), Umkehrungen, Stufenharmonik Akkordverbindungen • Formprinzipien: Kadenz • Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notentextanalyse • Musik-historische Internetrecherche • Spiel-mit-Satz • Klassenmusizieren • Harmonisieren vorgegebener Melodien 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Musikstunde 9/10 Kapitel „Musiklehre“, S. 46-74 • Die Musikstunde 9/10 Kapitel „Neue Wege“, S. 126-146 • Musik um uns 2/3 Kapitel „Vom Rhythm & Blues zum Tekkno“, S. 134-158 • Musik um uns 3 Kapitel „Die Rockmusik“, S. 118-138 • Soundcheck 2 Kapitel „Rockmusik“, S. 70-87 • Soundcheck 2 Kapitel „Leitern und Akkorde“, S. 172-189
---	--	---

<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		
---	--	--

UV 8.2 Musik und Computer I		
inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ mediale Zusammenhänge Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik 	weitere Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notenschreibprogramme Klavierauszug erstellen Skalen erfinden Schreiben zusätzlicher Stimmen Arrangieren • Minimal Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Wiederholung Transpositionen, Tonleitern (Dur und Moll), Notationsformen • Rhythmik: Patterns, Umgang mit Notenwerten und Taktarten • Harmonik: Wiederholung Akkorde (Dur und Moll) • Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komponieren und Arrangieren von Minimal-Songs • Klassenmusizieren • Mitspielsatz erstellen und musizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finale NotePad, Score Perfect • Minimal- Musik komponieren • Bodypercussion-Stücke • Steve Reich: Clapping Music • Vergleich mit Techno, House und Elektro <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finale NotePad, Score Perfect • Gerhardt, Bert: „Cut, Copy & Paste. Logic Lugert im Unterricht“. Marschacht: Lugert Verlag. 2004. • MusiX 7/8 Kapitel 16
---	---	--

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit		
---	--	--

UV 8.3 Funktionale Musik (Musik in der Werbung)		
inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindung mit anderen Künsten ○ Mediale Zusammenhänge ○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik ● analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter ● deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse ● benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache ● beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik ● analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen ● deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ● Ermittlung von Musikwirkung ● Musikformen in der Werbung (Kurzmotiv, Jingle, Werbelied, Hintergrundmusik) ● die AIDA-Formel deren Anwendung ● Funktionsbegriffe von Musikverwendungen (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> ● Melodik: Motiv, Motivarbeit, Melodieverlauf ● Rhythmik: Patterns ● Klangfarbe: Klangcharakteristika verschiedener Instrumente ● Formprinzipien: Jingle, Werbelied ● Partiturlesen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> ● Wirkungs-Analyse ● Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in Werbespots ● Klänge vokal und instrumental erzeugen 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> ● Beeinflussung von Eindrücken und Gefühlen ● Analyse unterschiedlicher Werbespots ● Der eigene Werbespots (Radiowerbung/Fernsehwerbung) Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> ● MusiX 7/8 Kapitel 15 ● Musik um uns 2/3 Kapitel „Musik im Alltag“, S. 160-165 ● Musik um uns 3 Kapitel „Musik in der Werbung“, S. 180 f.

	<ul style="list-style-type: none"> • Improvisation • Sound- oder Filmschnitt 	
--	--	--

<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
--	---	--

UV 9.1 Textgebundene Musik (Oper/Musical/Kunstlied)		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>inhaltlicher Schwerpunkt: Bedeutungen von Musik</p>	<p>Ausdruckskonventionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Textgebundene Musik <p>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindungen mit anderen Künsten 	<p>weitere Inhaltsfelder: Verwendung von Musik</p>
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochensteckbrief: Romantik • Weltanschauungen, Musikformen, Architektur, bildende Kunst • Ein Vergleich: Volkslied – Kunstlied • Liedformen: Strophenlied, variiertes Strophenlied, durchkomponiertes Lied • Verschiedene Interpretationen von Kunstliedern • <u>Oper/Musical</u> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Melodieverlauf, Intervalle, Tonvorrat, Tonhöhe, Notation, Konsonanz, Dissonanz, Melismatik, Syllabik • Rhythmik: rhythmische Motive (schreiten, reiten), 3/4-Takt, Triole • Harmonik: Funktionsharmonik, Moll-Dur-Wechsel (Schubert) • Klangfarbe: Stimmfarbe • Partiturlesen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Der Tod und das Mädchen“ - F. Schubert • „Winterreise“ - F. Schubert • „Im Frühlingsanfang“ - W.A. Mozart • „Der Erlkönig“ - J.F. Reichardt, C. Loewe, C.F. Zelter, F. Schubert • „Der Freischütz“ - C.M. Von Weber • „Don Giovanni“ - W.A. Mozart <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Musikstunde 9/10 Kapitel „Lebendige Musikgeschichte“, S. 104ff. • Musik um uns 2/3 Kapitel „Volkslied – Kunstlied“, S. 88-96 • Musik um uns 2/3 Kapitel „Wir begegnen Musikerinnen und Musikern in ihrer Zeit, S. 282 f. • Musik um uns 3 Kapitel „Musik des 19. Jahrhunderts“, S. 228 • Schläbitz, Norbert: „EinFach Musik: Romantik in der Musik“. Braunschweig:

		<p>Schöningh-Verlag, 2007.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schläbitz, Norbert u. Stroh, Wolfgang Martin: „EinFach Musik: Szenische Interpretation von Musik“. Braunschweig: Schöningh-Verlag, 2007.
--	--	---

<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachmethodische Arbeitsformen • Musizieren eines Kunstliedes • Vertonung eines Textes • Bearbeitung eines Volksliedes/Kunstliedes Analyse des Wort-Ton-Verhältnisses • Szenische Interpretation • Improvisation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 		
--	--	--

UV 9.2 Funktionale Musik (Filmmusik)		
inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbindung mit anderen Künsten ○ Mediale Zusammenhänge ○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Filmmusik • Wirkung von Filmmusik • Techniken der Filmmusik (Leitmotiv-Technik, Mood-Technik, Mickey-Mousing, Zitat) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Leitmotivik, Intervalle, Konsonanz, Dissonanz, Melodieverlauf, Ambitus • Rhythmik: Synkopen, Kontraste, Patterns, Minimal, • Harmonik: Pentatonik, Kadenzten, Tristan-Akkord • Dynamik: gradueller Anstieg, Kontraste • Klangfarbe: Konnotation von Instrumenten, elektronische Klänge 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Stummfilm („Modern Times“, Cartoons („Tom und Jerry“), Kinofilme („Der Herr der Ringe“, „Fluch der Karibik“, „Harry Potter“, „Forest Gump“) • Grundlagen der Filmmusikwahrnehmung • Analyse verschiedener Filmmusiken • Vertonen von Filmszenen oder verfilmen von Musik Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns 3 Kapitel „Filmmusik – Musik fürs Auge“, S. 174-178 • Lamberts-Piel, Christa: „EinFach Musik - Unterrichtsmodelle für die Schulpraxis: Filmmusik. Sekundarstufe 2. Braunschweig: Schöningh-Verlag, 2012.

<ul style="list-style-type: none"> • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien: Wiederholung, Variation, Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse • Höranalyse • Synchronisation von Bild- und Musikebene/Geräusch • Improvisation, Komposition und Bearbeitung von Filmmusik • Improvisation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		
--	--	--

UV 9.3 Musik und Computer II		
inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> ○ Mediale Zusammenhänge 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit einer Lernsoftware zu Akustik • Umgang mit Sequenzer-Programmen • Klanginstallationen – elektroakustische Musik • Musik in virtuellen Klangwelten • Global Music – Online-Programme zur Musikproduktion • Techno, House, elektronische Musik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Patterns, • Harmonik: Konsonanz, Dissonanz • Klangfarbe: Klanginstallation, Midi-Sounds • Formprinzipien: Variation, Kontrast 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Midi, Effekte, Klangfarbe, Klangspektrum, Synthesizer • Logic Fun, Magix Music Maker • Hörgeschichten erstellen • Loops aus Rhythmus- oder Melodiebausteinen erstellen • Melodien-Puzzle • Maschinenmusik • Nachbearbeitung einer Aufnahme • Robin Minard: German SoundMap • Eric Whitacre: Lux aurumque (Virtual Choir) • Programme im Test: Soundation, Soundcloud, Musikshake • Beats erstellen

<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klänge, Melodien und Rhythmen mithilfe von Sequenzer-Programmen erzeugen • Produktion einer Soundmap vom Wohnort • Remix eines Songs erstellen • Internetrecherche bezüglich aktueller Sequenzer-Programme <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundfabriken: Von der physikalischen Akustik zur elektronischen Klangerzeugung (Anja Hinrichsen) • Gerhardt, Bert: „Cut, Copy & Paste. Logic Lugert im Unterricht“. Marschacht: Lugert Verlag. 2004. • MusiX 7/8 Kapitel 16 • Chi, Christoph: „Musik & Video. Class in a box. Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen. Berlin: Cornelsen-Verlag, 2010. • Rheinländer, Matthias: „Ton-Film-Schere. Der Music Maker im Musikunterricht“. Marschacht: Lugert-Verlag
--	---	---

9.4 Populäre Musik und Politik		
inhaltlicher Schwerpunkt: Verwendung von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung Ausdrucksformen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • populäre Musik 	weitere Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik Entwicklungen von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Widerspruch von Widerstand und Kommerz • Stilmerkmale der Popmusikgeschichte • Historisch-kulturelle Kontexte von Musik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes • Rhythmik: Beat-Offbeat, Groove, Patterns, • Harmonik: Terzenschichtungen, Blues- /Jazz-Harmonien 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Protest-Song, Worksongs • Merkmale der Popularität • Rock`n`Roll (z.B. „Rock around the clock“- Bill Haley), Beat (z.B. „Help“-Beatles), Reggae, Punk („Collapse“ - Rise Against), HipHop („Weck mich auf“ - Samy Deluxe) • Friedensbewegung (Woodstock), Vietnamkrieg (z.B. „Star Spangled Banner“ - Jimmy Hendrix, „Imagine“ - John Lennon), Nordirlandkonflikt („Bloody Sunday“ - U2) • Schwarz-Weiß-Konflikt („Adriano“ - Brothers Keepers), Rock gegen Rechts („Schrei nach Liebe“ - Die Ärzte) • Umwelt („Earth Song“ – Michael Jackson)

<p>Verwendung der Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem kulturellen Kontext • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe: Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Wiederholung Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente • Formprinzipien: Liedformen des Pop; • Notationsformen: Klavierauszüge, Leadsheet • Partiturlesen 	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikstunde 9/10 Kapitel „Musik und Funktion“, S. 194-202 • Musik um uns 2/3 Kapitel „Musik und Politik“, S. 178-187 • Musik um uns 3 Kapitel „Geschichte im Spiegel der Künste“, S. 262-268
<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation von Text und musikalischer Ausdeutung • Historisch-kulturelle Recherche am PC • Gestaltung eines eigenen Hip-Hop-Songs (Rap) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>siehe „Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Musik“</p> <p>Medienkompetenzen</p> <p>siehe „Medienkompetenzen im Fach Musik“</p>	
<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungs-konventionen 		

- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachschaft Musik legt folgende fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze zur Gewährleistung eines qualitativ anspruchsvollen Musikunterrichtes fest. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1-13 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 14-20 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse,
2. Inhalt und Aufforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen (Differenzierung),
3. die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt,
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt,
5. die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs,
6. der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen,
7. der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eignen Lösungen,
8. der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen,
9. die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt,
10. der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie die Arbeit im Plenum,
11. die Lernumgebung ist vorbereitet, der Ordnungsrahmen wird eingehalten,
12. die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt,
13. es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

14. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülerinnen und Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet,
15. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet,
16. die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird,
17. der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein,
18. der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schüler/innen orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schüler/innen mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden,
19. der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen,
20. die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten

erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Dokumentationsformen:

- Klasse 5: Führung eines Schulbuch begleitenden Arbeitsheftes (MusiX), indem auch zusätzliche Arbeitsmaterialien abgeheftet werden.
Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln
- Klasse 6-9: optionale Führung eines begleitenden Arbeitsheftes (MusiX), durch den Musiklehrer vorgegeben.
- Ab Stufe EF: Führung einer Din-A4-Sammelmappe/eines Materialordners.

Fachterminologie:

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schüler/innen im Laufe der Sekundarstufe 1 ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden.

Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt (unter anderem über die graphische Notation) und wird ausschließlich funktional eingesetzt: Zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen, als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter wird in den Jgst. 5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst. 7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst. 7-9 eingebracht.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe werden diese im zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet. Dieses bildet die Grundlage für die zielgerichtete Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen in der Qualifikationsphase.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit den entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben in Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

1. Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche
 - Prozessbewertung (z.B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtungen des Lern- und Arbeitsverhaltens),
 - Präsentationsbewertung (z.B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe),
 - Produktbewertung (z.B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe),
2. für die Schüler/innen soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren,
3. die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nach vorgehender Festlegung der Kriterien, berücksichtigt aber auch individuelle Gestaltungsspielräume,
4. eine kurze schriftliche Überprüfung einer Lerneinheit ist nach Ermessen der Lehrperson anzusetzen.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

1. Zum Beurteilungsbereich der sonstigen Mitarbeit gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOST (02.11.2012), § 15 (1)),
2. verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.

Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <input type="checkbox"/> innermusikalische Phänomene, <input type="checkbox"/> Musik in Verbindung mit anderen Medien, <input type="checkbox"/> Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden entweder mit dem verfügbaren Instrumentarium aufgeführt oder aufgezeichnet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion</i>	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

2.4 Medienkompetenzen im Fach Musik

		Medienkompetenzbereiche					
Unterrichtsvorhaben mit Medieneinsatz	Medien*	1 Bedienen Anwendung	2 Informieren Recherchieren	3 Kommunizieren Kooperieren	4 Produzieren Präsentieren	5 Analysieren Reflektieren	6 Problemlösen Modellieren
5.1 Musik in unserer Umgebung - Klangerzeugung durch Alltagsinstrumente aufnehmen - Hörgeschichte aufnehmen - Referat: Musikensembles	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2		4.1		
5.2 Das Instrument Stimme - Klangexperimente mit Stimme aufnehmen	Aufnahmegerät, Handy	1.1			4.1		
5.3 Einen Komponisten kennenlernen I: Mozart - Komponistenportrait erstellen und vortragen	Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2		4.1		
5.4 Darstellende Musik - Referat: Instrumentenkunde - Stimmungen/Prozesse mit Instrumenten ausdrücken und aufnehmen	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2		4.1		
6.1 Tanz - Choreografien eigenständig einstudieren und filmen	Tonanlage, Handy	1.1			4.1		
6.2 Programmmusik - Verklangerung von Programmen aufnehmen - Referate: Das Orchester, die Band	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1		
6.4 Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein - Komponistenportrait erstellen und vortragen	Tonanlage, Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1		
6.5 Neues und Fremdes - Klänge der Umwelt aufnehmen	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy	1.1			4.1		
7.1 Populäre Musik im Wandel I - Begleitpatterns aufnehmen - Starportraits anfertigen und präsentieren - GEMA/Plagiat/Musikrecht (Internetrecherche)	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat, Audacity	1.1, 1.2, 1.3, 1.4	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1, 4.4		

	- Tonstudio/Grundlagen der Akustik							
7.2	Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik - Epochensteckbrief: Barock, Klassik (Internetrecherche) - Komponistenportraits	Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2, 1.3	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1		
7.3	Musiktheater - Opernhaus (Internetrecherche)	Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2, 1.3	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1		
8.1	Populäre Musik im Wandel II - Bandportrait (Beatles)	Handy, PC mit Internet, Bücher, PowerPoint	1.1, 1.2, 1.3	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1, 4.2, 4.3		
8.2	Musik und Computer I - Notenschreibprogramme (Klavierauszug erstellen, Skalen erfinden, Schreiben zusätzlicher Stimmen, Arrangieren) - Minimal Music (Komposition am Computer erstellen)	PC mit Notenschreibprogramm (ScorePerfect oder finale)	1.1, 1.2, 1.3			4.1		
8.3	Funktionale Musik: Musik in der Werbung - eigene Werbeclips erstellen	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy, PC mit Internet, Audacity, Filmschnittprogramm	1.1, 1.2, 1.3, 1.4	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1, 4.2, 4.3		
9.1	Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied - Epochensteckbrief: Romantik (Internetrecherche)	Handy, PC mit Internet, Bücher, PowerPoint	1.1, 1.2, 1.3	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1, 4.2, 4.3		
9.2	Funktionale Musik: Filmmusik - Techniken der Filmmusik (Filmszenen mit Musik unterlegen, eigene Szenen drehen, Musik aufnehmen)	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy, PC mit Internet, Audacity, Filmschnittprogramm	1.1, 1.2, 1.3, 1.4		3.1, 3.2	4.1, 4.2		
9.3	Musik und Computer II - Lernsoftware zu Akustik - Sequenzer-Programme - Online-Programme zur Musikproduktion	PC mit Internet, Audacity, Musikprogramme	1.1, 1.2, 1.3		3.1, 3.2	4.1, 4.2		

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die folgenden Lehr- und Lernmittel sind zurzeit verbindlich für die Sekundarstufe I eingeführt:

- | | |
|---|--|
| Detterbeck, Markus und Schmidt-Oberländer, Gero (2012): | MusiX. Das Kursbuch Musik 1 für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling. |
| Detterbeck, Markus und Schmidt-Oberländer, Gero (2013): | MusiX. Das Kursbuch Musik 2 für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling. |

Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen für die Sekundarstufe I zur Verfügung:

- | | |
|--|--|
| Detterbeck, Markus und Schmidt-Oberländer, Gero (2017): | MusiX. Das Kursbuch Musik 3 für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling. |
| Engel, Walther (Hrsg.) (2001): | Soundcheck 2.
Hannover: Schrödel. |
| Janosa, Felix (Hrsg.) (2003): | Die Musikstunde 5/6.
Hannover: Diesterweg. |
| Lugert, Wulf D.; Krettenauer, Thomas; Küntzel, Bettina (Hrsg.) (2003): | Amadeus 1.
Marschacht: Lugert. |
| Prinz, Ulrich; Scheytt, Albrecht (Hrsg.) (2002): | Musik um uns 2/3.
Klasse 7-10. Neubearbeitung.
Hannover: Schrödel. |
| Prinz, Ulrich; Scheytt, Albrecht (Hrsg.) (2002, 3. Aufl.): | Musik um uns 2.
Ab Klasse 7.
Hannover: Schrödel. |

Folgende ergänzende Liederbücher stehen für die Sekundarstufe I und II zur Verfügung:

- | | |
|---|---|
| Janosa, Felix (Hrsg.) (2003): | Your Song 2. Das Songbook für die Musikstunde.
Hannover: Diesterweg. |
| Maierhofer, Lorenz und Kern, Walter (2015): | Sing & Swing. Das Liederbuch.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling. |
| Stiftung DACAPO (Hrsg.) (2004): | DACAPO. Liederbuch der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ) Amberg.
Amberg: Druckhaus Frischmann. |

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen.

Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben jeweils aufgeführt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und – entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose (siehe oben),
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schüler/innen sowie von Eltern,
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerübergreifender Projekte durch die beteiligten Fachschaften und durch
- die perspektivische Anpassung der musikalischen Angebote (ggf. mit außerschulischen Partnern).